Medienmitteilung

Engagement für den medialen Service public seit einem Jahrhundert

100 Jahre SRG Bern Freiburg Wallis

Genau vor 100 Jahren – am 15. August 1925 – wurde die Genossenschaft SRG Bern Freiburg Wallis gegründet. Damals noch als Radiopionierin gestartet, ist sie heute eine starke Stimme für den medialen Service public in der Region.

Zum runden Jubiläum blickt die SRG Bern Freiburg Wallis nicht nur auf eine bewegte Geschichte zurück, sondern richtet den Blick auch klar nach vorne: in eine Medienzukunft, die von technologischem Wandel und dem Ringen um den medialen Service public geprägt ist.

Der erste Sendestandort im Kursaal

Die Geschichte begann 1925 im Berner Kursaal, wo die ersten Radioprogramme ausgestrahlt wurden – lanciert am 15. August 1925 durch die SRG Bern Freiburg Wallis, damals noch unter dem Namen Radiogenossenschaft Bern (RGB). Aus diesen bescheidenen Anfängen entwickelte sich ein bedeutender Teil des medialen Service public in der Schweiz.

Das Jubiläum fällt in eine Zeit, in der die Zukunft der SRG SSR stark diskutiert wird. Die SRG Bern Freiburg Wallis bekennt sich klar zu einem starken medialen Service public. Sie wird weiterhin ihre Rolle im politischen Prozess (etwa mit Stellungnahmen bei Vernehmlassungen) wahrnehmen und sich nicht zuletzt auch für die regionalen Studiostandorte in Bern, Freiburg und Wallis einsetzen.

Gegen die Halbierungsinitiative

Philipp Schori, Präsident der SRG Bern Freiburg Wallis, rief die Genossenschaftsmitglieder an der Generalversammlung im Mai zum Engagement gegen die Halbierungsinitiative auf, deren Abstimmung 2026 erwartet wird: «Der mediale Service public ist zentral für unsere halbdirekte Demokratie. Selbst wer nie SRF konsumiert, hat etwas davon, nämlich bessere demokratische Entscheide.» Die SRG Bern Freiburg Wallis wird sich im Abstimmungskampf gegen die Halbierungsinitiative engagieren.

Im Weiteren bildet die Genossenschaft mit ihren gut 2600 Mitgliedern eine Brücke zwischen den SRF-Programmschaffenden und dem Publikum und bietet eine Plattform für Programmdiskussionen. Schliesslich vertritt sie die Interessen der Region innerhalb der SRG SSR.

Feiern mit Blick in die Zukunft

Das Jubiläumsjahr wurde mit verschiedenen Veranstaltungen begangen, die das Publikum einladen, die Genossenschaft sowie das Programmschaffen von SRF zu entdecken. Bereits im Frühjahr sorgte die Teilnahme mit dem Radiostudio an der Berner Museumsnacht für ein volles Haus. Ein weiterer Höhepunkt war die 100. Generalversammlung im Kursaal in Bern. Die SRG Bern Freiburg Wallis kehrte damit zu ihren örtlichen Wurzeln zurück. Mit rund 390 anwesenden Mitgliedern und Gästen, darunter Medienminister Albert Rösti und Stadtpräsidentin Marieke Kruit, erzielte die SRG Bern Freiburg Wallis an der 100. Generalversammlung einen Teilnahmerecord.

Präsident Philipp Schori betont: «Ob 1925 als Radiopionierin oder heute als wichtige Stimme für den medialen Service public: Die SRG Bern Freiburg Wallis kämpft seit 100 Jahren für einen starken, unabhängigen Journalismus.»

Bern, 15.08.2025